

Mülheimer Bürger- Initiativen

in Rat und Bezirksvertretungen der Stadt Mülheim
parteienübergreifend - quotenfrei - weltoffen

MBI

[Bürgerforum](#)
[Links](#)
[MH-News](#)
[Termine](#)
[Kontakte MBI](#)

Mai/Juni 2000



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

30.06.2000: Der frisch gewählte **SWB-Geschäftsführer** Granicki tritt seinen Job nicht an, weil er in Dortmund wohl eine bessere Stelle fand. Alle außer den MBI hatten ihn gewählt. Nun kriseln die SWB noch mehr! Auch in Tuller, nachdem der Betriebsratsvorsitzende gekündigt wurde. Beim SWB scheint alles möglich!

29.06.2000: Mülheimer Wirtschaftsvereinigung gegründet als Partner der Stadt in der **Wirtschaftsförderungsgesellschaft**. MBI-Freund Scheil wird zwar Vorsitzender, aber nicht stellv. Vorsitzender des WiFö-Aufsichtsrats! Prima gemacht, liebe "Wirtschaft"!

28.06.2000: Die Grabeländer an der Getrudstr. im **Hexbachtal**, ehemals an der Howadtstr. in Styrum und nach Dümpten vertrieben, sollen verschwinden, weil diese städtischen Flächen im Landschaftsschutzgebiet als Bauland über Makler Schulz vermarktet werden sollen! Jetzt wird klar, warum die Verwaltung auf die MBI-Anfrage im Umweltausschuss zu den Essener Plänen im Hexbachtal (siehe **Unterschriftenaktion**)

24.06.2000: Die WAZ in Mülheim berichtet groß über **Zwangsarbeiter**lager in Mülheim und dass nur wenige MH-Firmen in den Fond zahlten. Der Artikel basierte zu wesentlich auf dem MBI-Antrag, verschwieg aber die MBI nahezu ganz!

Elektro-Neumann-Fürst Lison, gleichzeitig Unternehmervereinspräsident im Bezirk Niederrhein hält sich wg. seiner Fa. zurück: "Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten engagieren, aber nicht



andere durch meine Funktion unter Druck setzen.”(Zit: WAZ)

Noch im Jan. 2000 hatte er Zwangsarbeiter bei Elektro Neumann völlig bestritten!!

21.06.2000: OB hat BV3-Beschluss zum **Verkauf des Bürgersteiges am Föhrenkamp** (s.u. und MBI-Antrag in Finanzausschuss) vorerst gestoppt und kam damit der MBI-Aufforderung nach. “Wenn Kapriolen Rad schlage wird`s bald spannend!

20.06.2000: Der Landschaftsbeirat in Essen lehnt die Pläne der Essener Stadtwerke zum **Hexbachtal** ab! Die MBI und andere Gruppen und Personen bereiten eine MEO-weite Unterschriften-Aktion vor: **Rettet das Hexbachtal**

19.06.2000: Die Umweltschützerin H. Godbersen (BUND MBI) reichte eine **Dienstaufsichtsbeschwerde in Düsseldorf gegen die Stadt MH ein wegen “gravierend Verstöße gegen bestehende Gesetze” bei der Sanierung des Kahlenberghang** , weil bei der verbotenen Zerstörung dieses absolut geschützten &-62-Biotops u notwendige Gremien wie der Landschaftsbeirat nicht gehört wurden, kein landschaftspflegerischer Begleitp vorlag (bis heute nicht!) uswuf.

19.06.2000: RP bestätigt die Mülheimer Verwaltung da dass der **MBI-Antrag zur Reduzierung des Wildwuchses bei Antik- und Trödelmärkten** zur Ausschuss- und Ratsitzung nicht zugelassen wurde. Zitat:”Die Anzahl (Trödel- und Antikmärkte kann daher von der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr nicht (weiter) reduziert werden!” oder: “Dies bedeutet, dass der jeweiligen Behörde insoweit kein Ermessen zusteht.” Kapiert? Nee, die MBI auch nicht. Ob nun ein Stadtrat (Marktregeln festlegen darf, bleibt zu klären! Die MBI bleiben am Ball!

18.06.2000: Ca. 80 Menschen folgten dem MBI-Aufruf z Begehung des **Hexbachtals**, darunter BUND-Vertreter a Oberhausen und Mülheim, SPD-Vertreter aus Essen u Mülheim und Dümptener pro und contra Verlagerung (Endhaltestelle der 102. Große Einigkeit: Die Essener Pläne dürfen so nicht umgesetzt werden! Widerstand muss städteübergreifend organisiert werden!”

15.06.2000: Vertreter/innen aller Ratsfraktionen finden harte Worte zu dem arroganten und rüden Umgang speziell des Ordnungsamtsleiters Stein mit den Mitgliedern der **ausländerrechtlichen Härtefallkommission**. OB Baganz verteidigt diesen und möchte Differenzen als "von der Sache her gegeben" abtun! Gespräche sollen her im nächsten Hauptausschuss!

15.06.2000: **CDSPFU (die Uralt-Parteien)** stimmen im Rat **gegen den MBI-Antrag**, diejenigen MH-Firmen, die im 3.Reich von **Zwangsarbeitern** profitierten, aber bisher nicht in den Fond einzahlten, zu benennen und zur Zahlung aufzufordern. (Gelobt seien bisher nur Aldi-Süd, Ancofer und das RWW!)

15.06.2000: Der persönliche Referent des OB, Herr Del soll kommissarisch Geschäftsführer der **MEG-neu** werden. CDU und SPD stimmen für die **Gründung** der teilprivatisierten Abfallgesellschaft. MBI stimmen nicht mit, da die Vergabekammer prüft und alle weiteren Vergabeschritte untersagt hat. OB Baganz rüffelt die MBI dafür aufs heftigste in der Ratsitzung und bezichtigt sie der Verantwortungslosigkeit! Die Auffassungen zum Rechtsstaat sind weit auseinander.

15.06.2000: Die **SPD fällt um** und stimmt im Rat für die **Verschiebung der Maßnahmen zur Verkehrsführung Innenstadt**. Nach dem Debakel zum Hbf ein fatal falsch Signal für die Innenstadt. Wenn dann das Friedhofsgrieß von Frau Sander demnächst die Schlossstr. zielt, ist das bezeichnend!

15.06.2000: Die Bahnboykottöre stellen im Rat ihren **Einwohnerantrag zur Endhaltestelle der 102** vor. Sprecher Fischer beschimpft dabei alle Politiker aufs wüteste, woraufhin diese recht devot reagieren außer den MBI. Die Grünen beantragen geheime Abstimmung, welche mit 25 zu 24 gegen den Einwohnerantrag ausfällt. Nach Auffassung der MBI hätte eigentlich keine/r der Stadtverordneten dafür stimmen dürfen, ohne persönlich haftbar gemacht zu werden für die dann fälligen Millionen-Rückzahlung!

14.06.2000: OB Baganz gesteht dem MBI-Fraktionssprecher L. Reinhard keine **Akteneinsicht im Fall Rixecker** zu. Dieser muss nun die Unterschriften von 20% der Ratsmitglieder sammeln. 2 Wochen blieb der MBI-Gesuch unbeantwortet bis halt kurz vor der Ratsitzung!

13.06.2000: Bauordnungsamtsleiter Hüsgen weigert sich im Planungsausschuss, auf die Bürgeranfrage von **He Kraft** zu sagen, welches Gewerbe im Reinen Wohngelände (WR) wie an der **Friedhofstr.** erlaubt ist und welches nicht. Die dort angesiedelte **Fa. Lanckermann** jedenfalls nicht und um die ging es!

08.06.2000: **Tristram** soll wieder zu **MEG-Neu** werden. Ebenso soll der OB nicht automatisch Vorsitzender des Aufsichtsrats werden. Die CDU fiel in beiden Punkten ihrem OB im Hauptausschuss in den Rücken.

06.02.2000: RP lehnt **Haushalt 2000** ab und fordert weniger Investitionen und mehr Verkauf von Tafelsilber. Umgesetzt heißt das: Keine Maßnahmen zur Verkehrsführung Innenstadt und zügigere Vorbereitung des Verkaufs von Abwasser, RWW, MEDL und Betrieb der Stadt. Die Verwaltung legt prompt entsprechende Vorschläge vor. **Die MBI lehnen diese sklavische Unterwerfung an neo-liberalistischen Vorgaben der Landesregierung ab und fordern ein Konzept zur Haushaltssanierung (siehe Etatrede) und keine weitere Vernachlässigung der Innenstadt!**

Ende Mai 2000: Die **Freunde der Stadtbücherei** starten die Unterschriftensammelei für ein **Bürgerbegehren zu Erhalt der Stadtteilbüchereien** zu Lasten von Fraktionszuweisungen. Etwas schräg so, aber die MBI jubilieren:

Die Zeit der direkteren Demokratie hat Mülheim erreicht! Super!

02.06.00: Die Dümptener **Initiative "Bahnboykotz"** hat angeblich 7500 Unterschriften für ihren Einwohnerant zum Nichtstun an der **Endhaltestelle der 102** zusammengebracht. Dass das zwischen 5 und 10 Mio DM Rückzahlungsforderungen für die Stadt bedeuten würde

haben die St. Florianer Boykottöre aber den unwissenden
Unterschreiber/innen geflissentlich verschwiegen!
Man/frau wird sehen!

02.06.00: Die Beschlüsse zu **Tristam** in Ausschüssen u
Rat sollen trotz der Vergabekammer gefasst werden, h
unter Vorbehalt. Weitere Vergabeschritte sind laut
Vergabekammer verboten und nichtig. Gehören
Ratsbeschlüsse dazu oder nicht? **Die MBI werden in
keinem Gremium über Tristam mit abstimmen!**

31.05.2000: **Tristam** vom Vergabekammer beim RP
Düsseldorf vorerst auf Eis gelegt, nachdem
Rethmann/Harmuth ein Nachprüfungsverfahren
eingeleitet haben. Das Vergabeverfahren ist laut Kamrn
bis auf weiteres angehalten!
Tristesse Tristam?

29.05.2000: Die Beratungsabfolge zur Gründung von
Tristam hat begonnen. Der Rat am 15.6. soll entscheid
und die teilprivatisierte Gesellschaft
(Trinekens-Stadt-Mülheim) ab 1.7.2000 beginnen. Die
Mitkonkurrenten von Trinekens durften nicht mitbieter
Ist das vergaberechtlich erlaubt oder wird bei evtl.
Widerspruch die Vergabekammer alle Pläne stoppen?

25.05.2000: WAZ und NRZ berichten, MBI, Grüne, FDP
und CDU hätten in der BV 2 für den CDU-Antrag zur
Nicht-Verlegung der Endhaltestelle 102 gestimmt. Doc
in der BV 2 gab es nur eine CDU-Anfrage, keinen Antr
keine Abstimmung und keine Pressevertreter! WAZ/NF
hatten den unwahren CDU-Bericht ungeprüft
übernommen! Es wäre absurd, wenn die MBI gegen ih
eigenen, erfolgreichen Ratsantrag stimmen würde!

22.05.2000: Die CDU chaotisiert den Ausschuss für
Bürgerservice zum Punkt **Verlegung der Endhaltestelle
102** über eine Stunde lang, nachdem sie die BV 2
damit 2 Std. lang bereits freitags zuvor lahmgelegt hat

22.05.2000ff: Die Lokalpresse steigt auf den **Fall Rixec**
ein, verschweigt aber den Zusammenhang zu seiner v
kurzem angetretenen Tätigkeit als Skate Galaxy-Chef u
erwähnt nicht, dass auch sein altes Domizil am Lönsw
bereits im Filzbuch von 1984 erwähnt war (unter dem
Titel: Unsere Mittelklasse im Vitamin-B-Komplex)! **Die**

zuständige Dezernentin Sander aber verweigert bisher jede Aussage zu Rixecker!!!

19.05.2000: Baustelle Saarer Fachwerkhaus (s.u.) stillgelegt, weil ein Teil des Denkmals bereits abgerissen wurde. Ein typischer Architektenfehler!? Jedenfalls ein Fall von: “Geschichte mit Leben erfüllen (s.u.)

18.05.2000: Planungsausschuss stimmte einer erneute Erweiterung des Rhein-Ruhr- Zentrums mit SPD/CDU/FDP-Stimmen zu. Leitartikel der WAZ vom 18.5.: “Innenstädte im Revier droht die Verödung. Kunden kaufen immer mehr in Großzentren”. [MBI-Presseerklärung dazu hier anklicken](#)

16.05.2000: Planungsausschuss stimmte mit SPFCU gegen Veröffentlichung von Unterlagen im Internet, gegen die Streichung der gestorbenen Kuusankoski-S und der U-Bahn-Strecke West, aber für RRZ-Erweiterung und Wohnungsbau im Wald in und um die Thyssen-Vil **Zurück in die 50iger Jahre!**

12.05.00: “Geschichte mit Leben erfüllen: Familie verwirklicht Wunschtraum mit altem **Saarer Fachwerkhaus”. So lautet die Titelgeschichte des städtischen Werbeblatts Location. Mit Foto und Vorhabenbeschreibung - Ausbau des Hauses mit 2 Einliegerwohnungen und Neubau zweier zusätzlicher Einfamilienhäuser auf dem Gelände. Kein Wort, dass es sich bei benanntem **Manfred Rixecker** ([MBI-Anfrage da hier anklicken](#)) um den neuen Skate Galaxy Geschäftsführer handelt (s.u.) und dass der Kauf des i Bebauungsplan für öffentlichen Gemeinbedarf freigehaltenen Grundstücks der Preis eher übergünstig war! ([siehe Mölmscher Klüngel: Der Koordinator](#))**

10.05.00: Stadt Mülheim will **Bürgersteige, Laternen und Straßenfläche verkaufen. Begründung wie folgt: “Auf Grund der von starken Konsolidierungszwängen geprägten Haushaltslage der Stadt ist ein vollständige Verzicht auf den Verkauf der Fläche nicht vertretbar.”([hier anklicken zum Anschauen der Pläne des ersten Objektes](#))**

5.5.00 Die e-mail mit der klaren Aussage **I love you** die ein/e Unbekannte/r an den Verwaltungsvorstand der Stadt schickte, musste nach tagelanger Prüfung der Zuständigkeit leider ins Netz zurückgespeist werden, v zuletzt auch das Amt für Bürgerservice derartige Ansinnen nicht behandeln konnte nach § 37; Abs.3, Sa 5d. Und so kam es, dasswie halt Märchen so anfangen!

5.5.00: Noch ist kein 4-ägiger SWB-Geschäftsvorstand absehbar im Amt, schon mehren sich Gerüchte um ein **SWB-Verkauf**, zumindest in Teilen. Der geschasste SWB-Chef N. Richter soll beim Abholen seiner Sachen letzte Woche auf der Bahnstr. im "Bermuda-Dreieck" zwischen SWB, dem schwarzen und dem grünen Hauptquartier lauthals mehrfach gerufen haben: "Und der SWB wird verkauft! Ihr werdet es noch alle sehen!" Oder so ähnlich und von Verkaufsgesprächen Anfang Februar soll er geschrien haben. Und Überhaupt!

4.5.00 Ein neuer **Flughafengeschäftsführer** soll erst nach den Landtagswahlen gesucht werden, obwohl die Ausschreibung der Stelle schon Ende 99 beschlossen war!

3.5.00 Aus über 60 Bewerbern hat das Unternehmen Kienbaum für viel Geld 2 Bewerber für den Posten des **SWB-Geschäftsführers** ausgesucht, beide aus dem VEBA-Umfeld, aus dem auch der OB und der kommissarische SWB-Geschäftsführer stammen. Die Liste aller Kandidaten/innen hat Kienbaum aber keiner gezeigt.

Nach dem sog. 4-Augenprinzip - 2 Chefs pro Beteiligungsgesellschaft - soll im Spätsommer erneut ausgeschrieben und noch ein weiterer Geschäftsführer für die SWB gesucht werden! Kienbaum wird`s freuen!

2.5.00: Die neue **Müllsatzung** und ihre Tücken: an zugeparkten Straßen versperren die Tonnen ab jetzt den Weg?